

dgLs und IFS-Tagung am 27.04.2013

IGLU 2011:

Wie lässt sich eine nachhaltige Förderung der Lesekompetenz erreichen?

Förderung der metalinguistischen Fähigkeiten bei Kindergartenkindern

Aline Lenel

# Vier Thesen zum frühen Anfang des Schrifterwerbs

- Kleine Kinder wissen noch nicht, was Schrift ist. Sie nehmen Schrift und mündliche Sprache als zwei völlig getrennte Bereiche wahr.
- Sie beobachten Schreiber und Leser und sehen Texte. Sie ahmen die Handlungen und die Textsorten nach.
- Die meisten Jugendlichen, die nicht gut lesen gelernt haben, sind auch schwach in der mündlichen Sprache. Dieser Zusammenhang erlaubt aber nicht den Schluss, dass frühe Sprachförderung den Schrifterwerb erleichtert.
- Es gibt Zugänge zur Schrift, in denen Kinder, deren Sprachentwicklung noch Zeit braucht, keinen Startnachteil haben.

# Drei Voraussetzungen des Schrifterwerbs werden beobachtet

## Kompetenz in der mündlichen Sprache

Wortschatz  
Verbale Fähigkeiten  
Literarische Sprache

## Einsicht in die symbolische Funktion der Schrift

Beobachtung von Schreibern und Lesern:

- Handlungskonzepte

Entwicklung der zweidimensionalen Wahrnehmung:

- Layout der Schrift
- Formen der Buchstaben

Nachdenken über die Sprache:

- Wortkonzept
- Phonem-Graphem-Konzept

## Metalinguistische Aufmerksamkeit

Schreiben und Lesen setzt die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit auf verschiedene Aspekte der Sprache zu richten voraus. Das umfasst:

Hemmung  
Arbeitsgedächtnis  
Flexibilität

Ein Kind, das den Fehler „Becker“ verbessern will, muss 1. das automatische Lautieren unterdrücken (Hemmung), 2. alternative Lösungsmöglichkeiten (backen, Becken) im Arbeitsgedächtnis präsent halten, damit es 3. flexibel die Schreibweise „Bäcker“ versuchen kann.

## Sprechen, Schreiben, Lesen - Kinder auf dem Weg zur Schrift.

Anregungen für die Praxis in Kindertageseinrichtungen  
für Kinder im Alter von 1 - 10 Jahren.



In dieser Broschüre stellen Erzieherinnen praxistaugliche Aktivitäten und Materialien vor, mit denen Kinder handelnd Einsicht in die symbolische Funktion der Schrift gewinnen können.

In vier theoretischen Kapiteln werden dazu die Aspekte der Schrift beschrieben, die Kinder in einer schriftreichen Umgebung erforschen:

- Handlungskonzepte
- Layout
- Formen der Buchstaben
- Sprachkonzepte, die die Schrift darstellt

- Handlungskonzepte





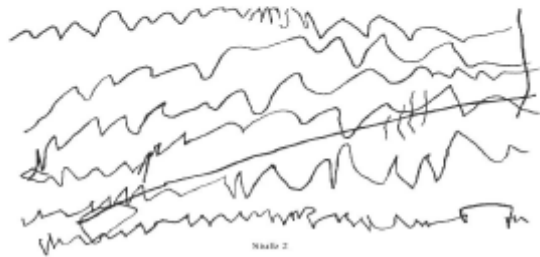
# Einsicht in die symbolische Funktion der Schrift: Übersicht

Von der Form – Layout

und

Buchstabenformen –

Darstellung des Lautflusses auf einer Zeitschiene, von links nach rechts, von oben nach unten (Legrün, Raible)



Unterscheidungsmerkmale der Buchstaben (E. Gibson)

(Die Pfeile stellen die Augenbewegungen links eines Vorschulkindes, rechts eines Drittklässlers dar)



Zum Nachdenken über Sprache

Wortkonzept  
(B. Bosch, H. Günther)



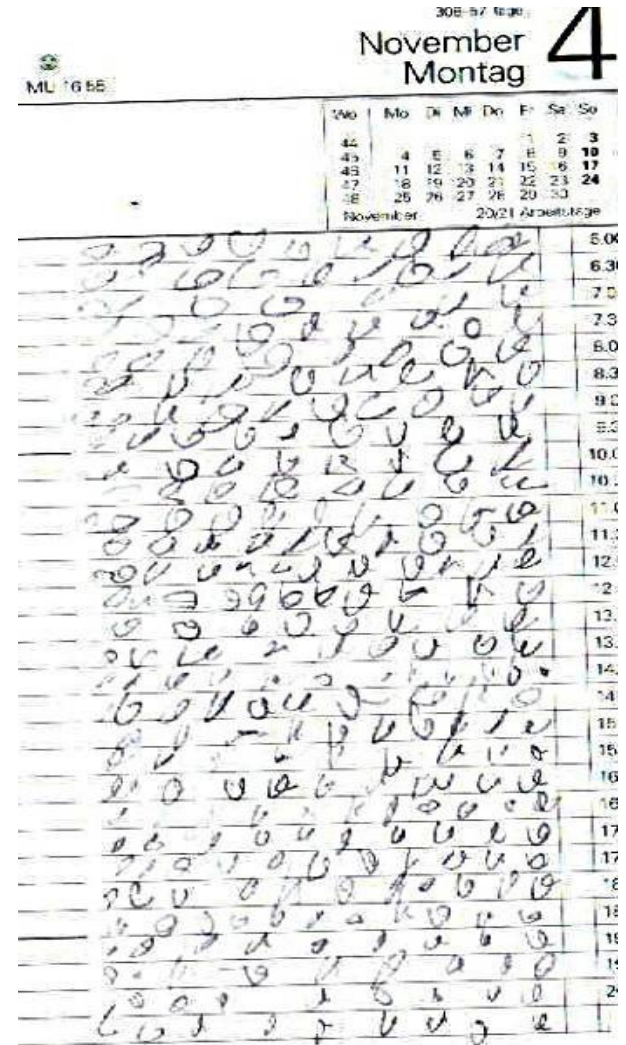
Erforschen der Bedeutung der Buchstaben (Ferreiro)

	Jorge	Francisco	Julio Cesar	
gato	IKH	AO	gato	'Katz'
narajon	OABS	AIOA	nrripsa	'Schmerzmittel'
caballo	XYS	AAO	cabllo	'Pferd'

# • Layout

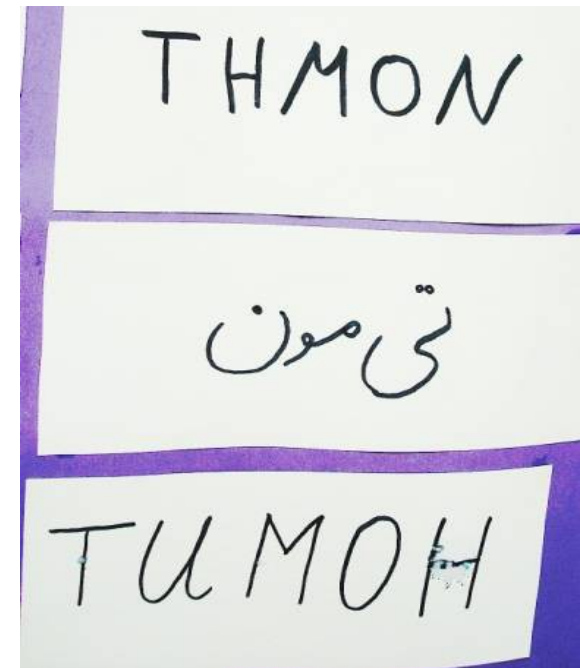
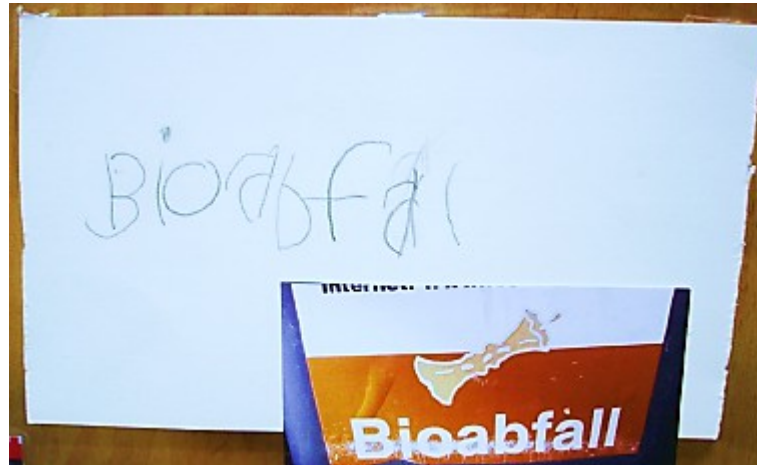
## Sprechen, Schreiben, Lesen - Kinder auf dem Weg zur Schrift.

Anregungen für die Praxis in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von 1 - 10 Jahren.



LADCHEN 4 JAHRE („eine Karte“)

- Buchstabenformen





# Symbolfunktion



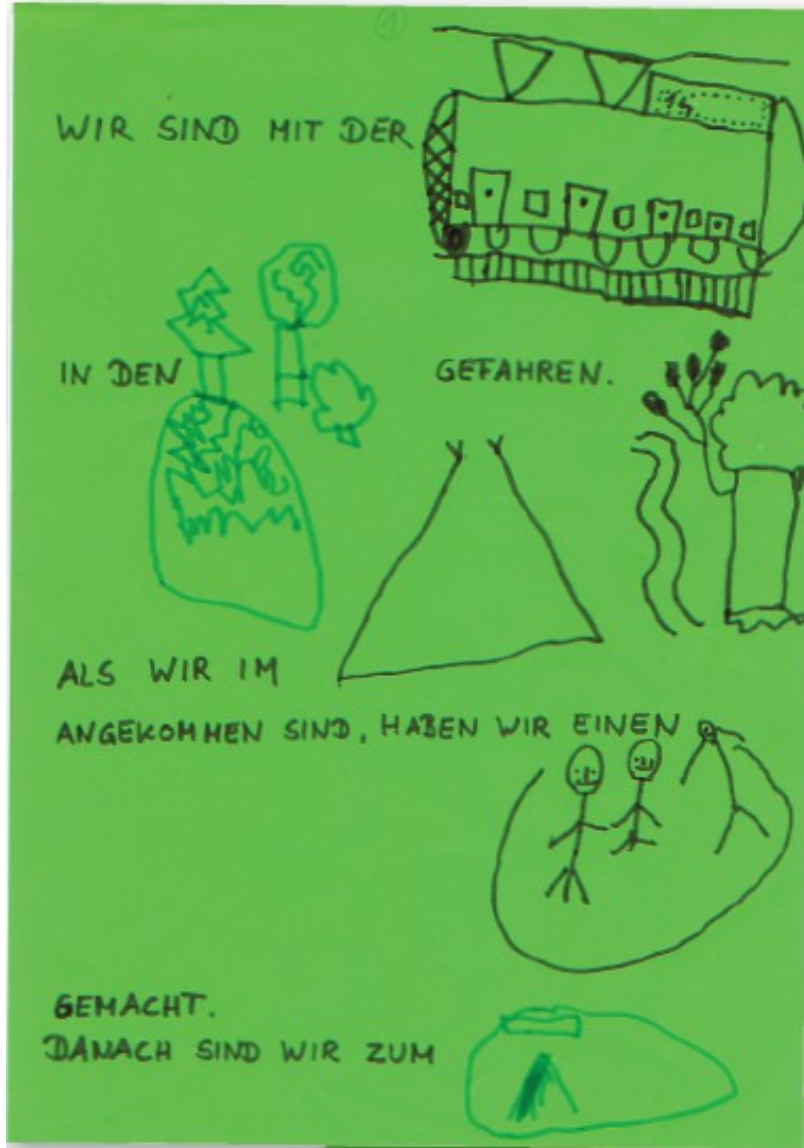
Symbole und Bedeutung



Blindenschrift fühlen und lesen lernen

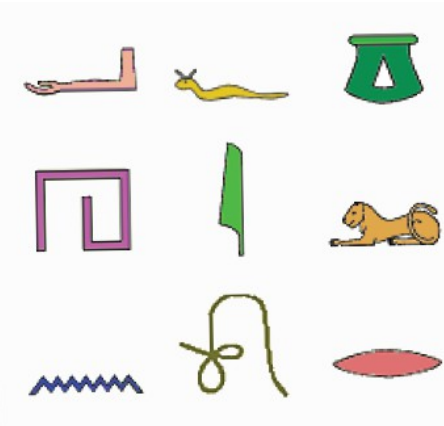
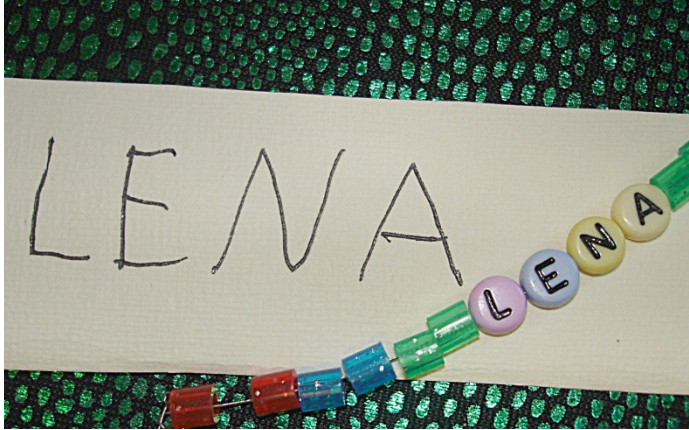


# Wortkonzept





- Phonem-Graphem-Konzept



# Ist Förderung des metalinguistischen Denkens möglich?

## Design der Studie

Datum	November 2011	Winter 2011/2012 8 Wochen	Mai 2012	Mai 2013
Alter	5,9	Intervention	6,5	7,5
Experimental I, 46 Kinder, 34% Mädchen, 87% bilingual 69 Monate alt	Prätest	<b>schriftlich</b>  Ein Buch herstellen schreiben und drucken	Posttest	Lese- und Schreibtest
Experimental II, 29 Kinder, 37% Mädchen 70% bilingual 72 Monate alt	Prätest	<b>mündlich</b>  Kamishibai-Theater erzählen und malen	Posttest	Lese- und Schreibtest
Kontroll Mathe, 18 Kinder, 68% Mädchen 63% bilingual 72 Monate alt	Prätest	<b>Mathematik</b>  Mengen, Zahlen, Spiele	Posttest	Lese- und Schreibtest



# Förderungen

Jeweils 1 Stunde wöchentlich während 8 Wochen in 5er-Gruppen, Materialkisten in jeder Kitagruppe, am Ende Vorstellung für die Eltern, auch in der Kontrollgruppe

Schriftlich: jedes Kind hat ein Buch hergestellt.

Mündlich: jedes Kind hat eine Geschichte für das Kamishibai-Theater gemalt und erzählt.

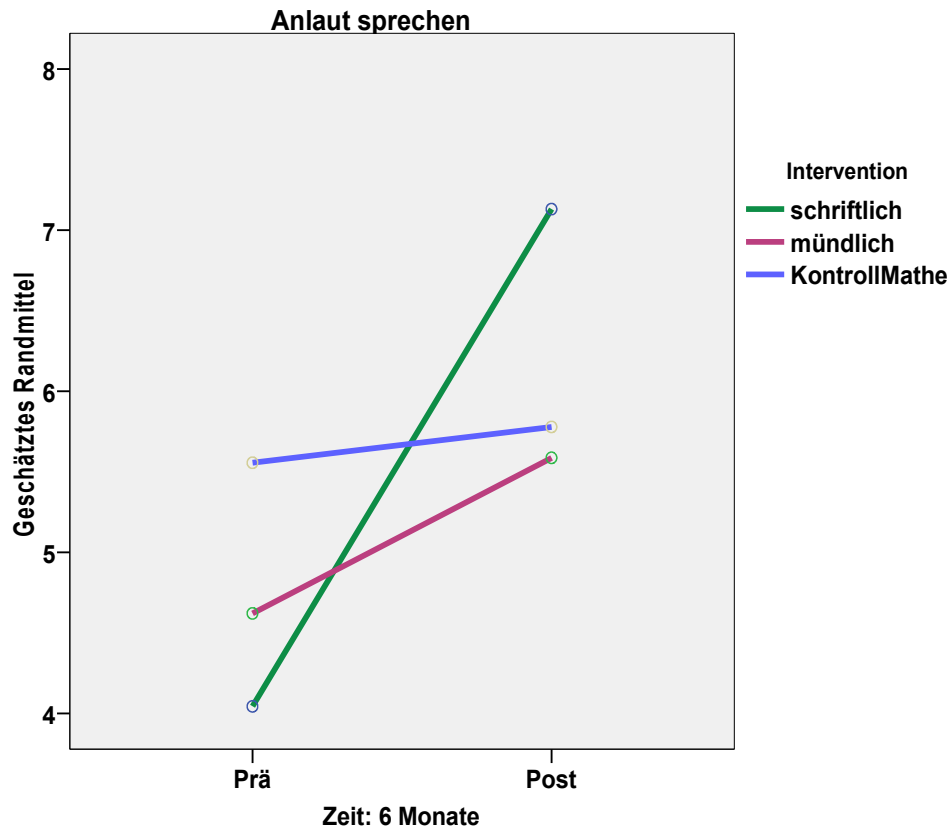


# Ergebnisse

Ergebnisse der zweifaktoriellen, multivariaten Varianzanalyse mit Messwiederholung	Einsicht in die Symbolfunktion		Metasprachliche Aufmerksamkeit	
	Wortkonzept Letztes Wort	Phonem-Graphem-Konzept Anfangslaut erkennen	Hemmung SBF Diff (BISC)	Arbeitsgedächtnis Zahlen Wiederholen (HASE)
Signifikante Unterschiede zwischen den Lernzuwächsen in 3 Gruppen	+ p = .03	+ p = .001	+ p = .05	
Schriftlich vs. Kontroll	+ p=.00	+ p= .00	+ p=.01	
Schriftlich vs. mündlich		+ p=.01		
Mündlich vs. Kontroll			(p=.08)	
Kontrollgruppe (K)				

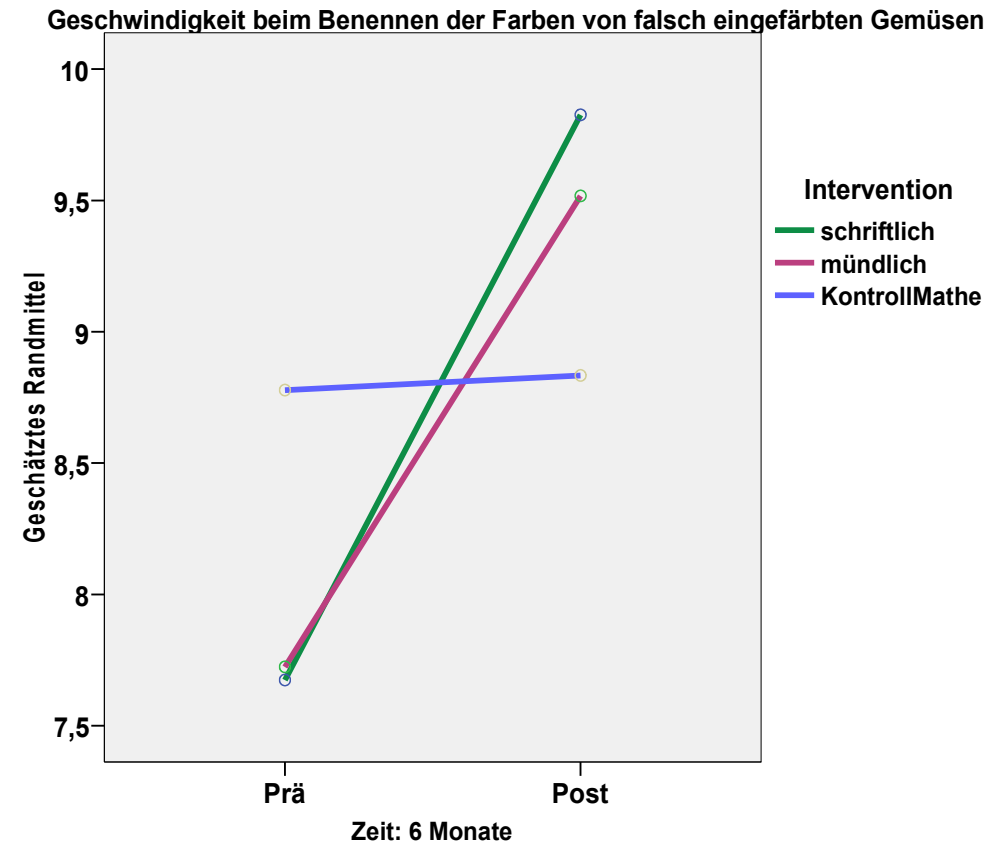
# Vergleich des Lernzuwachses der schriftlichen-, mündlichen- und Kontrollgruppe

## Phonem-Graphem-Konzept



Maximum = 10

## Metalinguistische Aufmerksamkeit (SBF-Diff)



Maximum = 12